

**Hiermit melde ich mich verbindlich zur Veranstaltung „Dir geht es besser als mir! – Aufwachsen in unterschiedlichen Lebenswelten“ am 23. Mai 2019 in Bad Salzungen an.**

Anmeldung per Fax an: (0 36 95) 61 71 99 oder per E-Mail. Bitte in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!



Name, Vorname	
Profession	
Einrichtung	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
E-Mail für die Rechnung	
Telefon	
Datum, Unterschrift	

**Geben Sie bitte Ihre Priorität zu den Fachforen durch Ankreuzen an.**

(1 Kreuz pro Forum, insgesamt maximal 3 Kreuze)

Fachforen	Priorität 1	Priorität 2	Priorität 3
Forum 1: „Resilienz: Risiko- und Gelingensbedingungen im Kleinkindalter“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Forum 2: „Multikulturelle Vielfalt im Spiegel der Frühen Hilfen“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Forum 3: „Kindeswohlgefährdungen – Schnittstellen zwischen Gesundheitswesen und Jugendhilfe“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**„Dir geht es besser als mir! – Aufwachsen in unterschiedlichen Lebenswelten“**

Fachtagung im Rahmen der Frühen Hilfen und des Kinderschutzes in der Wartburgregion am **Donnerstag, 23. Mai 2019, 8:30 Uhr** in der Werratalkaserne der Bundeswehr, Hersfelder Straße 3, 36433 Bad Salzungen

## Grußwort

Der diesjährige Fachtag der Frühen Hilfen und des Kinderschutzes wird zum ersten Mal gemeinsam vom Wartburgkreis und der Stadt Eisenach organisiert und veranstaltet. Auch in unserer Region gibt es verschiedene Lebenswelten, in denen Kinder aufwachsen. Welche Chancen, Risiken und Herausforderungen sich daraus ergeben können und welche Möglichkeiten und Visionen es gibt, um allen Kindern einen fairen Start ins Leben zu ermöglichen, damit werden sich die geplanten Vorträge und Fachforen intensiv beschäftigen. Vielleicht entsteht in Zukunft dann immer seltener der Gedanke: „Dir geht es besser als mir!“.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu diesen Themen zu beteiligen.

## Organisatorisches

Bitte melden Sie sich bis spätestens **18. April 2019** für die Fachtagung an.

Tagungsgebühr: **15,- €** sind per Rechnung nach Erhalt der Anmeldebestätigung zu zahlen

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl des Fachtages erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Zahlungsaufforderung der Teilnehmergebühr sowie die entsprechenden Informationen zu den Zahlungsmodalitäten.

Das Mitbringen des **Personalausweises** ist aufgrund des Veranstaltungsortes notwendig.

**Parkmöglichkeiten** finden Sie entlang der Straße am Bundeswehrgelände.

Für Verpflegung wird während der Veranstaltung gesorgt.

Ansprechpartner: Wartburgkreis: Frau Brenda Wetzstein,  
Telefon: (0 36 95) 617 111, E-Mail: [netzwerk-fruehe-hilfen@wartburgkreis.de](mailto:netzwerk-fruehe-hilfen@wartburgkreis.de)  
Eisenach: Herr Egbert Volk,  
Telefon (0 36 91) 670 782, E-Mail: [egbert.volk@eisenach.de](mailto:egbert.volk@eisenach.de)

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmer erklären mit der Anmeldung und Zahlung des Teilnehmerbeitrages ihr Einverständnis, dass die Veranstalter das vor, während und nach der Veranstaltung entstandene Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzen.

Ihre persönlichen Daten werden nach den Datenschutz-Vorschriften verarbeitet. Dabei halten sich die Veranstalter an die Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen der Veranstaltungsorganisation genutzt und nicht an Dritte weiter gegeben. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu.

Die Anerkennung der Fachtagung als ärztliche Fortbildungsveranstaltung ist bei der Landesärztekammer Thüringen beantragt.

Wir möchten uns herzlich für die Unterstützung der Bundeswehr und der Werbeagentur ideenwert bedanken.

## Tagungsprogramm

8:30 – 9:00 Uhr	<b>Ankommen</b> im Stehcafé
9:00 – 9:30 Uhr	<b>Begrüßung</b> Grußwort des Kreisbeigeordneten des Wartburgkreises, Herr Rosenstengel und des Hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Eisenach, Herr Wachtmeister, Dezernent für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales.
9:30 – 11:00 Uhr	<b>„Lebenslagen und deren Auswirkungen auf die Entwicklung der Kinder“</b> Prof. Dr. Roland Merten, Univ.-Professor für Sozialpädagogik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
11:00 – 12:30 Uhr	Pause mit Imbiss und <b>„Markt der Möglichkeiten“</b>
12:30 – 14:30 Uhr	<b>Diskussions- und Fachforen:</b> Forum 1: <b>„Resilienz: Risiko- und Gelingensbedingungen im Kleinkindalter“</b> Frau Anke Weismantel, Dipl. Reha-Psychologin (FH), Lehrbeauftragte an der FH Erfurt Forum 2: <b>„Multikulturelle Vielfalt im Spiegel der Frühen Hilfen“</b> Frau Dr. Anke Esber, Dr. med. Assistenzärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe im St. Georg Klinikum Eisenach und Herr Tarek Sabsaby, Integrations-, Sprach- und Kulturmittler der Stadtverwaltung Eisenach – Sozialamt Forum 3: <b>„Kindeswohlgefährdungen – Schnittstellen zwischen Gesundheitswesen und Jugendhilfe“</b> Dr. med. Benno Kretzschmar, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin „Dr. Siegfried Wolff“ am St. Georg Klinikum Eisenach; Frau Ellen Wietschel, Abteilungsleiterin im Jugendamt – Allgemeine und besondere Jugendhilfen – in der Stadtverwaltung Eisenach
14:30 – 16:00 Uhr	<b>„Resilienzförderung von Anfang an – Was arme Eltern und ihre Kinder brauchen“</b> Frau Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe, Professorin em. für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen
16:00 Uhr	<b>Verabschiedung</b>